

CHECKLIST ALLE PHASEN

VERWALTUNG

Diese Checkliste ist ein Nutzungsbeispiel der Maßnahmensammlung 'Toolkit Gesundheit! Teilhabe im Pflegesektor'. Die Maßnahmen wurden von Teilnehmenden an empirischen Erhebungen (Interviews und Workshops), die im Rahmen des Projekts 'Gesundheit! Teilhabe im Pflegesektor' durchgeführt wurden, genannt und u.a. nach Akteuren kategorisiert. Die Zuordnung der erfolgte nach den Prinzipien „am meisten/am besten zutreffend“ und „maximal zuordenbar“. Das Toolkit und die zugehörige Checkliste haben nicht den Anspruch vollständig zu sein und die Maßnahmen können mehreren Akteuren zugeordnet sein. Sie soll der Inspiration für eine teilhabeorientierte, chancengerechte und nachhaltige Beschäftigung von Pflegekräften mit Migrationsgeschichte dienen.

BILDUNG / WEITERBILDUNG / SPRACHE	CHECK
<u>Vorbereitung</u> : Bekanntmachen von Beratungsangeboten im Ausland und in Deutschland	
<u>Vorbereitung</u> : Ausbau des präventiven Erwartungsmanagements bzw. der Vorintegrationsmaßnahmen im Ausland durch Sensibilisierung von Migrant:innen für Besonderheiten der ländlichen/städtischen Wohnorte, Einrichtungsarten, ...	
<u>Vorbereitung</u> : Verstetigung der Finanzierung der Beratungsstellen zentral zum Ausbau des präventiven Erwartungsmanagements bzw. der Vorintegrationsmaßnahmen im Ausland	
<u>Vorbereitung</u> : Ausbau des präventiven Erwartungsmanagements bzw. der Vorintegrationsmaßnahmen im Ausland durch Sensibilisierung für sozialisationsbedingte Unterschiede im pflegerischen Rollenverständnis und für praktizierte Pflege in den Herkunftsländern, z.B. mittels Besuchen vor Ort	
<u>Vorbereitung</u> : Verbesserung der Spracherwerbsmöglichkeiten (allgemein und fachspezifisch) in den Herkunftsländern: • Finanzierung zertifizierter Lehrangebote (z. B. über Goethe-Institute) • niedrigschwelliger Zugang zu digitalen, orts- und zeitunabhängigen Sprachlerntools	
<u>Ankommen Arbeit</u> : Forderung der bundesweiten Vereinheitlichung der Fachsprachprüfung B2 Pflege	
<u>Vorbereitung</u> : Etablierung einer Austauschplattform mit Kursformaten, Tipps und Tricks bzw. eines Dialogs zwischen Deutsch als Fremdsprache (DaF)-Lehrkräften weltweit	
<u>Vorbereitung</u> : Erstellung von Kurz-Videos zum Berufsbild Pflege in Deutschland oder der Wohnsituation in Deutschland (unter Einbezug früherer Kohorten)	
<u>Vorbereitung</u> : Einführung eines (unverbindlichen) Eignungstests (Selbsttest) für den Pflegeberuf in Deutschland	
<u>Vorbereitung</u> : Ausbau einer zentralen Informations-, Austausch- und Weiterbildungsplattform für Arbeitgeber und -nehmer:innen im Gesundheitsbereich mit Webinaren, e-Learning-Materialien, Diskussionsforen, Toolkits, Gute-Praxis-Beispielen usw. (z. B. <u>DKF/KDA</u> oder www.make-it-in-germany.com ; entsprechend dem kanadischen N4 („National Newcomer Navigation Network“) Modell)	
<u>Vorbereitung</u> : Multilinguale Weiterentwicklung der Portale www.make-it-in-germany.com und www.anerkennung-in-deutschland.de	

CHECKLIST

ALLE PHASEN

VERWALTUNG

BILDUNG / WEITERBILDUNG / SPRACHE	CHECK
<u>Vorbereitung/Arbeitsalltag</u> : Förderung von unbefristeten Maßnahmen der Ausbildungsvorbereitung und -unterstützung durch Berufsvorbereitung, Schulsozialarbeit, Ausbildungscoaching (auch Senior Expert Service) und ausbildungsspezifische Sprachkurse	
<u>Ankommen Arbeit</u> : Ausbau und Professionalisierung von Informations- und Beratungsangeboten zu Berufssprachkursen für Einrichtungen und Fachkräfte für individuelle und passgenaue Beratung und Begleitung	

POLITISCH-RECHTLICHE TEILHABE	CHECK
<u>Vorbereitung</u> : Prüfung einer Ermöglichung der Finanzierung von Anpassungslehrgängen im Herkunftsland	
<u>Ankommen Arbeit</u> : Prüfung einer Spezialisierung der Bundesländer auf Anerkennung aus bestimmten Herkunftsländern für den Aufbau länderspezifischer Kompetenzen (Kompetenzbündelung, §40 Abs. 5 PflBG) oder Zentralisierung der Gleichwertigkeitsprüfung und ggf. Berufszulassung bei bundesweit agierender Stelle zur Vermeidung von „Anerkennungstourismus“	
<u>Ankommen Arbeit</u> : Ausbau und Verstetigung der Beratungsstrukturen für Personen in Anerkennung	
<u>Ankommen Arbeit</u> : Vorantreiben des modularen Aufbaus von Anpassungslehrgängen	
<u>Ankommen Arbeit</u> : Förderung der AZAV-Zertifizierung für staatlich anerkannte Berufsfachschulen (oder Absehen von dieser Zertifizierung und Verweis auf Zweckmäßigkeit des Trägers und der Maßnahme!) für die Vergabe von Bildungsgutscheinen der Agentur für Arbeit bei einem Defizit ausgleich im Zuge der Anerkennung	
<u>Ankommen Arbeit</u> : Engere Vernetzung / Förderung der Netzwerkbildung von Arbeitgebern, BAP/BAGAP/BDA, <u>Pflegerat</u> , Anerkennungsstellen, Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe, Qualifizierungsträgern, Bildungseinrichtungen und Beratungsstellen (<u>ZSBA/IQ</u> , mit Modernisierung SGB III mittelfristig (2029) Bundesagentur für Arbeit) in Bezug auf die Anerkennung im Inland	
<u>Ankommen Arbeit</u> : Vollständige Digitalisierung des Anerkennungsprozesses (und Nutzung des Potenzials von KI) mit zentraler Kommunikationsplattform	
<u>Ankommen Arbeit</u> : Bereitstellung der Formulare für den Anerkennungsprozess in den häufigsten Herkunftssprachen der Antragsteller:innen	
<u>Ankommen Arbeit</u> : Umbenennung des Defizitbescheids in positiveres Wording (z.B. Kompetenzbescheid, Anpassungsbescheid oder Qualifikationsbewertung)	

CHECKLIST

ALLE PHASEN

VERWALTUNG

POLITISCH-RECHTLICHE TEILHABE	CHECK
<u>Ankommen Arbeit</u> : Prüfung der Zertifizierung von Sprachschulen mit dem Ziel der Förderung	
<u>Ankommen Arbeit</u> : Prüfung der Erfüllbarkeit von Defizitbescheiden	
<u>Ankommen/Bleiben Wohnort</u> : Förderung flächendeckender diversitätsorientierter Öffnung in der Verwaltung	
<u>Bleiben Arbeit</u> : Widerspruchslösung für Einrichtungen bei der Anerkennungsstelle bei Ablehnung nach Ablauf der Frist oder nach 2 Fehlversuchen der Kenntnisprüfung, wenn die Pflegekraft in der Praxis gut ist und nur mehr Zeit / einen Versuch mehr braucht	

GESUNDHEIT / FREIZEIT / WOHLBEFINDEN	CHECK
<u>Ankommen Deutschland</u> : Bekanntmachung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Migrant:innen	
<u>Ankommen Arbeit</u> : Nutzung des Wordings „Pflegekraft in Anerkennung“ für Personen aus dem Ausland während der Qualifizierungsmaßnahmen, um Qualifikation zu unterstreichen	

SOZIALE KONTAKTE	CHECK
<u>Ankommen Deutschland</u> : Engere Vernetzung und Förderung der Netzwerkbildung zwischen Arbeitgebern und Kommune (Integrationsbeauftragte:r, Ehrenamtskoordinator:in/Freiwilligenagentur, ...), Migrantenorganisationen sowie zivilgesellschaftlichen Initiativen (ggf. auch anderen Arbeitgebern, die aus gleichen Herkunftsländern anwerben) in Bezug auf soziale Integration	
<u>Ankommen Arbeit</u> : Etablierung von einer Prozesskoordination Integration oder einer/ eines Integrationsbeauftragten • ggf. einrichtungsübergreifende Qualifizierung	
<u>Ankommen Arbeit</u> : Benennung einer Ansprechperson für Migrant:in (nicht-hierarchisch, stabil), Supervision und Mentoring	
<u>Lebensalltag</u> : Initiative eines lokalen Mentoring-Programms (unter Einbezug von Migrantenorganisationen vor Ort) • verlässliche Förderung der Organisationen	
<u>Lebensalltag</u> : Förderung von Begegnungsorten bzw. Aufenthaltsqualität dort (Vereine, Begegnungscafés, soziale Einrichtungen, Spielplätze, Parks, öffentliche Plätze, Bibliotheken, Familienzentren)	
<u>Lebensalltag</u> : Förderung diversitätsorientierter Öffnung in der Lokalbevölkerung	

CHECKLIST

ALLE PHASEN

VERWALTUNG

WOHNEN	CHECK
<u>Anwerbung</u> : Auslobung von einem Preis für kreative Lösungen beim Wohnungsbau	
<u>Anwerbung</u> : Mobilisierung von Bauland durch Nutzung von Betriebsgrundstücken für den Wohnungsbau Kooperation der Kommune und Genehmigungsbehörden für die Zustimmung der Nutzungsänderungen	
<u>Anwerbung</u> : Engagement im Wohnungsbau: Einholen von Informationen zu sozialer Wohnraumförderung und Programme der KfW sowie landes- und kommunale Programme für den Wohnungsbau	
<u>Anwerbung</u> : Unterstützung von Kleinstunternehmen beziehungsweise kleiner oder mittlerer Unternehmen (KMU) beim Bau und der Verwaltung von Wohnungen für Mitarbeitende, idealerweise in der Nähe des Arbeitsplatzes	
<u>Ankommen Deutschland</u> : Einstellung von Wohnraumbetreuer:innen (ggf. auch für Einzugsbegleitung, Behördengänge und Sozialbegleitung sowie Übergang in den privaten Wohnraum zuständig), ggf. finanziert durch kommunale Wohnungsunternehmen, Kommune oder Land	
<u>Ankommen Deutschland</u> : Engere Vernetzung / Förderung der Netzwerkbildung zwischen Einrichtungen, Kommune, Branchenverbänden und lokaler Wohnungswirtschaft (privat, genossenschaftlich, öffentlich) in Bezug auf Wohnraum Ansprache von Unternehmen über Wirtschaftsförderung und Kammern statt Stadtplanung	
<u>Ankommen Deutschland</u> : „Mitvermarktung“ der Region als Wohnstandort	
<u>Bleiben Wohnort/Arbeit</u> : Dynamisierung des Quadratmeterpreis (>25€/qm) bei steuerfreiem geldwertem Vorteil für Mitarbeitende und weggefallener Sozialversicherungspflicht bei der Vermietung unterhalb des Marktniveaus durch Unternehmen	
<u>Bleiben Wohnort</u> : Unterstützung beim Übergang in den privaten Wohnraum - durch Wohnraumbetreuer:innen - durch unabhängige (kommunale) Wohnungsberatungen/-vermittlungen	

MOBILITÄT	CHECK
<u>Arbeitsalltag</u> : Führerschein-/PKW-Erwerb durch das Jobcenter/die Agentur für Arbeit	
<u>Arbeitsalltag</u> : Förderung der Ratenzahlung bei Führerscheinkosten und Fahrzeugkauf	
<u>Arbeitsalltag</u> : einrichtungsübergreifender Shuttlebus zum Arbeitsplatz	
<u>Arbeitsalltag</u> : Synchronisierung der Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Sprachkurszeiten, Schulzeiten, Schichtzeiten bzw. Zeiten von Anpassungsmaßnahmen und ÖPNV-Zeiten - oder: Ausbau Online-Sprachkursangebote - oder: Sicherstellung aufsuchender/mobiler Beratungsangebote (z.B. in Einrichtungen)	

CHECKLIST ALLE PHASEN

VERWALTUNG

ÜBERGREIFEND	CHECK
Ziel: Bildung eines Netzwerks zur Integration internationaler Gesundheitsfachkräfte oder allgemeiner, einer regionalen Fachkräfteallianz für die Pflege (Akteure aus Politik, Gesundheitswirtschaft, Bildungsträger und Zivilgesellschaft, Verwaltung/ Ausländerbehörde, Tourismusmarketing, Wirtschaftsförderung) mit den Bausteinen Projektkoordination, Anwerbepartnerschaft, Bildung und Qualifizierung, sowie Integration in den Sozialraum	
Engere Vernetzung / Förderung der Netzworkebildung von Unterstützungseinrichtungen zur Vermeidung von „Brüchen“ im Beratungsprozess • „warme Übergaben“ • alternativ: Case Management, das durch den ganzen Prozess hindurch begleitet	
Engere Vernetzung / Förderung der Netzworkebildung der Einrichtungen untereinander • Erfahrungsaustausch, Diskussion trägerübergreifender Aus- und Weiterbildungsangebote, Planung und Durchführung gemeinsamer Aktivitäten für internationale Pflegekräfte bzw. aus dem Ausland angeworbener Migrant:innen (z.B. Azubi-Stammtisch, ...)	
Etablierung von einer Langzeitfinanzierung für die Vernetzungsarbeit im Bereich Integration (da freiwillige Aufgabe von Kommunen!)	
<u>Anwerbung:</u> Förderung der Kooperation mit Partnerregionen-/städten in den Herkunftsländern hinsichtlich Anwerbung und Knowledge-Rück-Transfer/zirkulärer Migration/Rückwanderung, da bereits enge Kontakte bestehen (z. B. auch Schüler:innen-/Erasmusausstausche) • Länder/Regionen/Städte aus denen bereits Migrant:innen vor Ort leben • idealerweise eingebettet in langfristige, kohärente Bundes(land)strategie	
<u>Anwerbung:</u> Engere Vernetzung / Förderung der Netzworkebildung von Arbeitgebern, Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen, Kommunen (Integrationsbeauftragte:r, Ausländerbehörde,...) und Flüchtlingshelferkreisen in Bezug auf Recruiting vor Ort	
<u>Vorbereitung:</u> Engere Vernetzung / Förderung der Netzworkebildung von Regierungen der Herkunftsländer und Deutschland, Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten, BAMF, Goethe Institute, Sprachschulen, Botschaften, Deutsche Auslandshandelskammern, Bundesagentur für Arbeit, Zentrale Auslands- und Fachvermittlung, Zentrale Servicestelle Berufsanerkennung/IQ-Netzwerk, Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen, Ausländerbehörde, DKF/KDA, Deutsche Fachkräfteagentur für Gesundheits- und Pflegeberufe, Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe, GIZ, Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister e. V., Bundesarbeitsgemeinschaft Ausländische Pflegekräfte, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V., Pflegerat und andere Organisationen sowie Arbeitgebern in Bezug auf Vorintegrationsmaßnahmen und Fragen der Aufenthaltsgewährung und Anerkennung aus dem Ausland	
<u>Ankommen Deutschland:</u> Kommunales Welcome Center als zentrale Anlaufstelle für Neuzugewanderte	